PRESSEMITTEILUNG

MUSEUM SELMA

Ein Museum von: DOMiD

German Design Award

Auszeichnung für Architekturentwurf des Migrationsmuseums in Köln

Der offene Eingangsbereich des Museums Selma. Aus dem Statement der Jury: „Besonders hervorzuheben ist die authentische Verbindung von Architektur, Geschichte und Teilhabe, die einen kraftvollen Maßstab für exzellente Konzeptarchitektur setzt.“ Visualisierung: ATELIER BRÜCKNER, mit Logo des German Design Award

- **German Design Award für den Entwurf von ATELIER BRÜCKNER**
- **Entscheidend für Jury: „konsequente Integration nachhaltiger Materialien“ und „respektvoller Umgang mit dem Bestand“**

Köln, 13.11.2025 – **Schon Jahre vor seiner Eröffnung macht das Museum Selma von sich reden. Der Architekturentwurf für das Migrationsmuseum wurde mit dem German Design Award 2026 ausgezeichnet.**

Im März 2025 hatte DOMiD nach einem europaweiten Vergabeverfahren dem Büro für Architektur und Ausstellungsgestaltung ATELIER BRÜCKNER aus Stuttgart den Zuschlag für die Generalplanung erteilt. Die Projektleiterin Museumsbau von DOMiD, Yordanos Asghedom, gratuliert den Planenden: „Die Auszeichnung unterstreicht die hervorragende Zusammenarbeit mit ATELIER BRÜCKNER. Der Entwurf greift nur behutsam in den Bestand ein und lässt so den industriellen Charakter unserer Halle wirken. Durch die modularen Holzeinbauten entsteht ein nachhaltiger Kulturbau, der die besondere Verantwortung betont, die wir als Museum für kommende Generationen haben.“

Michel Casertano, Projektleiter bei ATELIER BRÜCKNER: „Wir freuen uns über die Auszeichnung unseres Entwurfes. Genauso wichtig ist uns bei diesem Projekt die szenografische Umsetzung der Inhalte in der ehemaligen Werkhalle, in der viele Migrant*innen gearbeitet haben: Im Museum Selma wird Migrationsgeschichte als integrativer Teil der deutschen Geschichte erlebbar."

In der Disziplin Architektur („Excellent Architecture") konnte der Entwurf für das Museum im Aufbau („Conceptual Architecture") die Jury überzeugen. In ihrem Statement betont sie die Nachhaltigkeit: „Die konsequente Integration nachhaltiger Materialien und der respektvolle Umgang mit dem Bestand prägen Museum Selma auf eindrucksvolle Weise. Modulare Holzeinbauten nach Cradle-to-Cradle-Prinzipien schaffen flexible Räume, die das industrielle Erbe sichtbar bewahren und gesellschaftliche Vielfalt fördern. Besonders hervorzuheben ist die authentische Verbindung von Architektur, Geschichte und Teilhabe, die einen kraftvollen Maßstab für exzellente Konzeptarchitektur setzt."

Der German Design Award wird seit 2012 vom German Design Council verliehen – als internationale Auszeichnung für herausragende Gestaltung mit Wirkung. Die Preisverleihung findet am 6. Februar 2026 statt.

Mehr Presseinformationen

- German Design Award – Jury Statement
- Fotos im Pressebereich Museum Selma
- Website Museum Selma

Pressekontakt DOMiD / Museum Selma

Timo Glatz, Pressesprecher
DOMiD gGmbH – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland
Venloer Straße 419, 50825 Köln
E-Mail: presse@domid.org // Tel.: +49 (0) 221 294 944 84 // Mobil: +49 (0) 1575 247 03 12
Newsroom: https://www.museum-selma.de/presse
Social Media: Facebook / Instagram / LinkedIn / Newsletter abonnieren

Über Museum Selma

Gefördert vom Bund, dem Land NRW und der Stadt Köln entsteht in den kommenden Jahren in Köln im Auftrag von DOMiD das Migrationsmuseum Museum Selma. Dort wird gezeigt werden, wie sich Migration in die deutsche Geschichte eingeschrieben hat und unsere heutige Gesellschaft prägt.
Als Kultur- und Begegnungsstätte bietet das Haus zudem Raum, um zentrale Fragen um Identität, Zusammenleben und Teilhabe zu diskutieren. Für die Investitionskosten haben der Deutsche Bundestag sowie der Landtag NRW jeweils 22,13 Mio. € in ihre Haushalte eingestellt. Für den Betrieb des Hauses wurde 2021 die gemeinnützige Gesellschaft DOMiD gGmbH gegründet. Das Projekt wurde im Nationalen Aktionsplan Integration der Bundesregierung verankert, um „den kulturellen Reichtum Deutschlands zu würdigen, der auch Zugewanderten zu verdanken ist". Das Haus entsteht in dem Kölner Stadtteil Kalk auf dem Areal der ehemaligen KHD-Werke („Hallen Kalk", genau: Halle 70) in einer stillgelegten Industriehalle.
www.museum-selma.de

Über DOMiD

Das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD), ist ein gemeinnütziger Verein, der 1990 von Migrant*innen gegründet wurde. DOMiD beheimatet die bundesweit größte Sammlung von Objekten und Dokumenten, die die vielfältige Geschichte der Migration in Deutschland dokumentieren. Die laufende Sammlung ist aus der Zivilgesellschaft heraus entstanden und umfasst derzeit mehr als 150.000 sozial-, kultur- und alltagsgeschichtliche Zeitzeugnisse. DOMiD gehört mit Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen zu den Vorreitern der Musealisierung von Migration sowie der Vermittlung von Migrationsgeschichte. Dabei steht der Verein für ein multiperspektivisches Geschichtsbild und setzt sich für eine inklusive Erinnerungskultur ein.
In der Kölner DOMiD-Geschäftsstelle arbeiten derzeit 20 Mitarbeiter*innen (Angestellte und Honorarkräfte). Der Verein ist politisch unabhängig und weltanschaulich neutral. DOMiD wird institutionell gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln.
www.domid.org